

BETRIEBSPRAKTIKUM DES WARSTEINER GYMNASIUMS

Gymnasiasten erkunden die Arbeitswelt

Erfolgreiches Betriebspraktikum der Stufe 10

Von Alexander Lange

WARSTEIN.

Auch dieses Jahr fand am Gymnasium in Warstein für alle Schüler der Stufe 10 wieder ein zweiwöchiges Betriebspraktikum statt.

Die Jungen und Mädchen sollen dabei für sich interessante Betriebe erkunden und einen Einblick in das Berufsleben und den Berufsalltag bekommen.

Daneben wird bereits seit mehreren Jahren am Warsteiner Gymnasium ein „Boys- und Girlsday“ veranstaltet, bei dem die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 die Möglichkeit haben, für einen Tag Betriebe zu erkunden. Dabei geht es vor allem auch darum, in geschlechtsuntypische Berufe hereinzu-

schnuppern. Daneben lernen sie aber auch den Berufsalltag kennen.

Das zweiwöchige Betriebspraktikum ist besonders wichtig für die Schüler, die nach der 10. Klasse das Gymnasium verlassen und eine Ausbildung in einem Betrieb starten wollen. Die Schüler können während des Praktikums ihre berufliche Kompetenz beweisen und sich nach dem Schulabschluss direkt bei dem Betrieb bewerben.

Wie bereits in den letzten Jahren haben sich auch dieses Mal wieder einige für ungewöhnliche Praktikumsplätze beworben. So absolvierte zum Beispiel Leonie Meier ihr Praktikum in der Hebammenpraxis von Christiane Schmalenströr. Sehr ausgefallen war auch der Praktikumsplatz von Lissa Haid-Schmallenberg – die 16-Jährige erkundete wäh-



Half beim Brötchen backen: Die 16-jährige Lena Nebelung absolvierte ihr Praktikum bei Bäckerei Fahney in Warstein.

Fotos: Alexander Lange

rend ihres zweiwöchigen Praktikums eine Modeboutique auf der Düsseldorfer Königsallee.

Viele, hauptsächlich Jungen, absolvierten ihr Betriebs-

praktikum bei der Warsteiner Brauerei. Da dieser Großbetrieb aus vielen verschiedenen Bereichen besteht (Labor, Marketing etc.), haben die Schüler dort eine große Aus-

wahl an interessanten und abwechslungsreichen Praktikumsplätzen.

Drei Wochen nach dem Ende des Betriebspraktikums werden die Jugendlichen beim

sogenannten „Markt der Möglichkeiten“ den Schülern der unteren Klassen ihre verschiedenen Praktikumsplätze im Forum des Gymnasiums vorstellen.

Von Ergotherapie bis zur Hebammenpraxis

Jugendliche lernen Berufsalltag verschiedener Berufe kennen

WARSTEIN. (AL) Lena Nebelung erkundete in ihrem zweiwöchigen Betriebspraktikum die Bäckerei Fahney in Warstein. „Ich backe auch zuhause sehr gerne. Dann hat mir eine Freundin den Vorschlag gemacht, in einer Bäckerei mein Praktikum zu absolvieren“, erzählt die 16-jährige Schülerin des Gymnasiums in Warstein.

Das frühe Aufstehen und der Arbeitsbeginn um 6 Uhr morgens störten sie nicht: „Dafür war ich auch umso schneller wieder zuhause“, fügt sie lachend hinzu. „Es ist keineswegs eine leichte Arbeit, Spaß macht sie mir aber schon. Ich muss Bleche spülen, beim Brötchenbacken helfen und vieles mehr, aber das Tortenverzieren gefällt mir am besten, da ich auch öfters zuhause Kuchen backe.“ Allerdings kann Lena Nebelung sich nicht vorstellen, später in einer Bäckerei zu arbeiten: „Es ist auf jeden Fall interessant und abwechslungsreich, diesen Betrieb kennen zu lernen, aber ich glaube, dass ich doch eine andere Berufslaufbahn einschlagen werde.“



Kombinierte Handwerkliches mit Sozialem: Lino Gericke in den Anlagen der Ergotherapie.

Die 16-jährige Ina Menke hingegen erkundete Floristik Heer in Warstein. „Das Dekorieren und die Arbeit mit Pflanzen macht mir sehr viel

Spaß“, so die Schülerin. „Ich wollte etwas Neues ausprobieren und da dachte ich mir: Warum nicht in einem Blumengeschäft?“

So sah ihr Arbeitstag aus: „Morgens um 9 Uhr schnitt ich zuerst die Blumen auf, damit sie Wasser aus der Vase aufnehmen konnten und nicht verdursteten. Danach fing ich an, die Blumen zu gießen und verwelkte Blüten abzuschneiden.“ Oft fuhr Ina Menke auch mit den Mitarbeitern und Florist Hermann Heer zur Gärtnerei in die Wilhelmstraße, um Grünzeug für die Friedhofskränze zu holen. Danach stellte sie diese mit den Mitarbeitern zusammen. „Mir gefällt die Arbeit und ich habe auch viel über Blumen und Pflanzen gelernt, aber ich denke, dass der Beruf der Floristin nicht meinen Erwartungen für das spätere Berufsleben entspricht.“

Die Anlagen der Ergotherapie in den Westfälischen Kliniken erkundete Lino Gericke: „Ich wollte sowohl mit Menschen arbeiten, als auch handwerklich tätig werden und da hat sich eben die Ergotherapie angeboten.“

Lino Gericke kann sich durchaus vorstellen, später einmal soziale Arbeit mit handwerklicher Tätigkeit zu kombinieren, wie es in der Ergotherapie seit Jahren erfolgreich funktioniert. Doch genau festlegen möchte er sich noch nicht. „Ich habe hier schon viel gelernt, was ich in der Zukunft noch brauchen könnte.“

Die verschiedenen Bereiche in der Ergotherapie haben das Interesse von Lino geweckt: „Hier bekommt man einen richtig großen Einblick in die verschiedenen Bereiche.“ Der 16-Jährige hat für sich den richtigen Praktikumsplatz gewählt: „Auf der einen Seite lerne ich viel über die Arbeit mit Patienten, auf der anderen Seite kann ich selber handwerklich tätig werden.“

Auch Leonie Meier hatte



Lernte viel über Blumen und das Dekorieren: Ina Menke absolvierte ihr Betriebspraktikum bei Floristik Heer in Warstein.

während ihres Betriebspraktikums viel Kontakt mit Menschen. Die 16-Jährige erkundete die Hebammenpraxis von Christiane Schmalenströr. „Ich interessiere mich schon lange für diesen Beruf. Das macht total viel Spaß, mit den Babys und Kindern zu arbeiten.“ Die Erwartungen der Schülerin haben sich voll und ganz bestätigt: „Man erfährt einiges über Kinderkrankheiten und lernt außerdem alles über Säuglinge und wie man am besten mit ihnen arbeiten kann, damit es beiden Spaß bereitet.“

Neben Yogakursen, die für Entspannung sorgen sollen, wird den werdenden Müttern auch Schwangerschaftsgymnastik angeboten, um ihnen während des Mutterwerdens die Möglichkeit zu bieten, Sport zu treiben. „Ich kann mir auf jeden Fall vorstellen, später Hebamme zu werden. Das ist ja nicht so, wie viele denken, dass man nur im Krankenhaus ist und Babys auf die Welt hilft. Da gehört ja noch viel mehr zu, zum Beispiel die Schwangerschaftsvorbereitung oder die schon genannten Gymnastikkurse.“

Bei Anna-Lena Schlöffel hingegen war das Hobby ausschlaggebend für die Wahl des Praktikumsplatzes. Sie erlebte den Berufsalltag in der Dressurabteilung des Reitvereins in Warstein mit. „Reiten ist schon ganz lange ein Hobby

von mir. Da wollte ich einfach noch mehr über Pferde erfahren und was jemand machen muss, der hauptberuflich mit den Tieren arbeitet“, so die 16-Jährige. Ob sie später auch diesen Beruf ausüben will, weiß sie allerdings noch nicht: „Ich möchte schon mit Pferden arbeiten, aber ich habe mich noch nicht festgelegt, was genau für einen Beruf ich ausüben will. Da gibt es ja viele verschiedene Möglichkeiten.“

Doch Anna-Lena Schlöffel ist sich sicher, dass sie die richtige Wahl des Praktikumsplatzes getroffen hat: „Das macht hier schon richtig Spaß, allerdings ist es auch ziemlich anstrengend, aber ich wusste ja was mich erwartet.“

Die Gymnasiastin, die ein eigenes Pferd besitzt und absolute Tierliebhaberin ist, lehnt einen Bürojob für sich ab: „Das ist nichts für mich – ich möchte mit Tieren arbeiten.“



Arbeitete zwei Wochen mit Pferden: Anna-Lena Schlöffel in der Dressurabteilung des Reitvereins Warstein

NACHRICHTEN

Kartenvorverkauf für VAK-Sitzung

ALLAGEN. Der Kartenvorverkauf für die große Kapensitzung der VAK Allagen am 21. Februar findet am heutigen Samstag statt. Start ist um 10 Uhr im Gasthof „Don Camillo“. Bereits ab 8 Uhr können dort die Nummern zur Festlegung der Reihenfolge entgegengenommen werden. Der Eintrittspreis für die Sitzung beträgt 9 Euro.

67 Jahre Mitglied in kfd Warstein

WARSTEIN. Beim Patronatsfest der kfd Warstein am vergangenen Montag wurde in Abwesenheit Martha Peddinghaus für 67 Jahre kfd-Mitgliedschaft geehrt.

Treffen der Ehemaligen

HIRSCHBERG. Das Tambourcorps „Einigkeit“ Hirschberg plant ein Treffen der ehemaligen Musiker und zwar für morgen, Sonntag, um 16 Uhr im ehemaligen Lehrschwimmbad in der Grundschule. Die Ehemaligen sollen beim Kommersabend anlässlich des 100-jährigen Bestehens am 14. März gemeinsam auftreten.

kfd-Wanderziel je nach Wetterlage

WARSTEIN. Die Wandergruppe der kfd Warstein trifft sich am Montag, 9. Februar, um 14 Uhr am Gemeindezentrum St. Pankratius. Dort wird dann je nach Wetterlage entschieden, wo es hingehet.

Kinder lernen Schwimmen

BELECKE. Ein neuer Schwimmkurs für Kinder wird im Lehrschwimmbekken Belecke angeboten. Anmeldung und Beginn ist am Dienstag, 10. Februar, um 15 Uhr. Die Leitung hat Schwimmmeister Joachim Schulze. Weitere Informationen unter ☎ 02902/75965.

Leserservice
 Zustellung · Buchbestellung
 Adressänderung
 Telefon: 0 18 02 / 40 40 78*
Sie erreichen uns: mo. bis fr. 8 - 20 Uhr, sa. 8 - 14 Uhr, so. 10 - 20 Uhr
 Telefax: 0 18 02 / 40 40 88*
Sie erreichen uns: mo. bis fr. 7.30 - 18 Uhr
 E-Mail: leserservice@westfalenpost.de
Anzeigenberatung
 Anzeigen aufgeben:
 www.online-aufgeben.de
 Telefon: 0 18 02 / 40 40 38*
Sie erreichen uns: mo. bis fr. 7.30 - 18 Uhr
 E-Mail: siehe Impressum
*18 Ct. pro Anruf/Fax & 8 Ct. Festnetz, abweichender Mobilfunktarif

Redaktion Warstein:
 Susanne Löbbert, Hauptstraße 92,
 59581 Warstein, Fernruf 80 20-25.
 E-Mail-Adressen:
 warstein@westfalenpost.de
 warstein-sport@westfalenpost.de
Geschäftsstelle Warstein, Hauptstraße 92, 59581 Warstein
Anzeigenannahme Geschäftskunden: Stiftstr. 4, 59494 Soest; Tel. (02921) 35 91 20; Fax (02921) 35 91 55; E-Mail: anzeigen.soest@westfalenpost.de
 Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an die Geschäftsstelle zu senden.
 Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Druck: Druck- und Verlags-Zentrum, Hohensyburgstr. 67, 58099 Hagen.



Arbeitete mit Säuglingen: Leonie Meier erlebte den Berufsalltag in der Hebammenpraxis von Christiane Schmalenströr.